

E r l ä u t e r u n g s b e r i c h t

=====

Die in den Jahren 1890 und 1911 festgestellten Baufluchten an der Bundesstraße Nr. 3 (Durlacherstraße) und an der Hildastraße verlaufen an den Straßengrenzen. Um den neuzugewonnenen Verkehrsgegebenheiten Rechnung zu tragen und bei einer weiteren Bebauung der Hildastraße und der Westseite der Durlacherstraße mit Wohnhäusern ein ansprechenderes Straßenbild zu erhalten, beabsichtigt die Stadtverwaltung Ettlingen eine Neufestsetzung der obigen Baufluchten nach Maßgabe beiliegenden Lageplanes zu beantragen.

Es sind folgende Baufluchtenabstände vorgesehen:

Die Bauflucht A 0 - A 1 erhält von der Nordgrenze der Hildastraße einen Abstand von 7.00 m und die Bauflucht A 2 - A 1 von der Ostergrenze der Karlsruherstraße einen Abstand von 3.00 m. Der Abstand der Bauflucht A 2 - A 3 - A 4 wird 4.00 m, der Bauflucht A 5 - A 6 1.00 m und der Bauflucht A 7 - A 8 1.50 m von der Nordgrenze der Hildastraße und der Abstand der Bauflucht A 8 - A 9 2.00 m und der Bauflucht A 10 - A 11 5.00 m von der westlichen Grenze der Durlacherstraße. Die Bauflucht C 1 - C 2 erhält einen Abstand von 7.00 m von der südlichen Grenze der Hildastraße und die Bauflucht C 2 - C 3 einen Abstand von 3.00 m von der östlichen Grenze der Karlsruherstraße. Der Abstand der Bauflucht E 2 - E 3 wird 1.50 m von der südlichen Grenze der Hildastraße und der Abstand der Bauflucht E 3 - E 4 2.00 m von der Straßenseite der Einfriedigungsmauer an der Westseite der Durlacherstraße.

Der Antrag erstreckt sich auf Aufhebung der Baufluchten A 0 - B 1 - B 2 - B 3 - A 12, C 1 - D - C 3 und E 1 - F - E 5 und auf Neufeststellung der Baufluchten A 0 - A 1 - A 2 - A 3 - A 4 - A 5 - A 6 - A 7 - A 8 - A 9 - A 10 - A 11 - A 12, C 1 - C 2 - C 3 und E 1 - E 2 - E 3 - E 4 - E 5.

Ettlingen, im Januar 1957

Stadtbauamt:

